

Niederschrift

über die öffentliche

Sitzung des Technischen Ausschusses des Gemeinderats

am 13.03.2018

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:25 Uhr

Beurkundung

Bürgermeister

Gemeinderäte

Schritfführer

Niederschrift über die Verhandlungen des Technischen Ausschusses in öffentlicher Sitzung am 13.03.2018

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Rolf Koch/ke

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitzender

Bürgermeister Jörg Hetzinger

FW

GR Jörg Heckenlaible
GRin Ursula Jud
GR Thomas Mihalek
GR Dr. Konrad Scherer

CDU

GR Roland Neher

SPD

GR Joachim Habik
GRin Anke Schön

GRÜNE

GR Burkhard Nagel

Schriftführer

Stellv. Amtsleiter Bau- Rolf Koch
amt

Verwaltung

Amtsleiter Bauamt Markus Baumeister

Abwesend

CDU

GRin Patricia Bäuchle

Niederschrift über die Verhandlungen des Technischen Ausschusses in öffentlicher Sitzung am 13.03.2018

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Rolf Koch/ke

Tagesordnung

- 1 Bauvoranfragen
- 1.1 Veränderte Ausführung des Wohnhausanbaus im Ober- und Dachgeschoss
Baugrundstück: Mühlstraße 17
Bauherrschaft: Rafaele Stabile, Urbach
Bauvorhaben-Nr.: 2018/011
- 2 Weitere Tagesordnungspunkte
- 2.1 Schloss Urbach, Begegnungsstätte - Neubeschaffung der Möblierung 032/2018
- 2.2 Gestaltung der Außenanlagen des Museums Farrenstall im Zuge der Veräußerung des Grundstücks Widerscheinstraße 19 031/2018
- 3 Verschiedenes

Niederschrift über die Verhandlungen des Technischen Ausschusses in öffentlicher Sitzung am 13.03.2018

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Rolf Koch/ke

Tagesordnungspunkt 1.1

Veränderte Ausführung des Wohnhausanbaus im Ober- und Dachgeschoss

Baugrundstück: Mühlstraße 17

Bauherrschaft: Rafaele Stabile, Urbach

Bauvorhaben-Nr.: 2018/011

BM Hetzinger hält den Sachvortrag.

Der Technische Ausschuss hat am 09.05.2017 das gemeindliche Einvernehmen erteilt zum Anbau im Ober- und Dachgeschoss des Wohnhauses Mühlstraße 17/Ecke Marktweg mit der Empfehlung, die Fenstermaße an der Westseite zu ändern und sich an den Fenstern des bestehenden Gebäudes zu orientieren. Das Bauvorhaben wurde vom Landratsamt genehmigt. Nun soll im Rahmen einer Bauvoranfrage geprüft werden, ob folgende Änderung einvernehmensfähig wäre: Statt einer Dachneigung von 45° wie beim bereits vorhandenen Anbau soll die Traufhöhe um 1,50 m angehoben und Dachneigung auf 27° reduziert werden, damit im 2. Dachgeschoss zusätzlicher Wohnraum entsteht.

Das Vorhaben befindet sich im unbeplanten Innenbereich und bedarf einer gemeindlichen Einvernehmensentscheidung.

Die Gemeindeverwaltung schätzt die geplante veränderte Ausführung nicht ganz unproblematisch ein, weil die geplante 6,50 m lange Traufe deutlich in Erscheinung tritt. Im Zusammenhang mit der bereits angeregten Änderung der liegenden Fensterformate in stehende wird vorgeschlagen, die Entscheidung über die Bauvoranfrage zurückzustellen und die Gemeindeverwaltung zu beauftragen, in einem Gespräch mit der Bauherrschaft und dem Planfertiger eine gefälligere Planung zu finden.

BM Hetzinger ergänzt, man sollte über eine Gaubenlösung nachdenken und an den in der Dachaufbautensatzung geregelten Abstand vom First nachdenken. Das Bauvorhaben befindet sich im früheren Sanierungsgebiet und er glaube nicht, dass die STEG diese Planung befürwortet hätte.

GR Heckenlaible verweist auf die Nähe zum Kulturdenkmal Afrakirche und findet, die Planung sei nicht geschmeidig. Man solle eher über Gauben nachdenken und die bisherige Dachneigung beibehalten.

GRin Jud findet, man würde zu viele Dachaufbauten mit unterschiedlich geneigten Dächern bekommen. Der Verwaltungsvorschlag mit einem Gespräch sei gut.

Niederschrift über die Verhandlungen des Technischen Ausschusses in öffentlicher Sitzung am 13.03.2018

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Rolf Koch/ke

Beschluss:

Der Technische Ausschuss des Gemeinderats der Gemeinde Urbach nimmt die Bauvoranfrage zur veränderten Ausführung des Wohnhausanbaus im Ober- und Dachgeschoss auf dem Grundstück Mühlstraße 17 (FSt. 290 OU) zur Kenntnis. Die Entscheidung über das gemeindliche Einvernehmen wird zurückgestellt. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, in einem Gespräch mit der Bauherrschaft und dem Planfertiger eine gefälligere Planung zu finden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	0

Niederschrift über die Verhandlungen des Technischen Ausschusses in öffentlicher Sitzung am 13.03.2018

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Rolf Koch/ke

Tagesordnungspunkt 2.1 Schloss Urbach, Begegnungsstätte - Neubeschaffung der Möblierung

Dem Technischen Ausschuss liegt die Sitzungsvorlage Nr. 032/2018 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

BM Hetzinger verweist auf die Sitzungsvorlage und auf die Besichtigung vor der heutigen Sitzung. Vor Ort habe man sich dafür ausgesprochen, dass über Alternativen zu dem einzigen Vorschlag nachzudenken sei.

GR Nagel erklärt, das Technische sei alles in Ordnung, die beiden Firmen sollten sich aber abstimmen.

GRin Jud sieht die Notwendigkeit eines stimmigen Farbkonzepts.

BM Hetzinger ist ebenfalls der Auffassung, dass die Firmen stimmigere Vorschläge bringen sollen, ansonsten wolle er vom Architekturbüro Kurz einen Vorschlag ausarbeiten lassen.

GR Nagel fragt, ob im Haushaltsansatz von 43.000 € die Beleuchtung enthalten sei.

BM Hetzinger bejaht dies.

GRin Jud bittet, dass beim Austausch der Beleuchtung auch die Decke gestrichen wird.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss des Gemeinderats der Gemeinde Urbach stellt die Entscheidung über die Neubeschaffung der Möblierung der Begegnungsstätte Schloss Urbach zurück. Die Gemeindeverwaltung soll mit den beteiligten Firmen aufeinander abgestimmte Vorschläge liefern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	0

Niederschrift über die Verhandlungen des Technischen Ausschusses in öffentlicher Sitzung am 13.03.2018

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Rolf Koch/ke

Tagesordnungspunkt 2.2

Gestaltung der Außenanlagen des Museums Farrenstall im Zuge der Veräußerung des Grundstücks Widerscheinstraße 19

Dem Technischen Ausschuss liegt die Sitzungsvorlage Nr. 031/2018 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

BM Hetzinger verweist auf die Sitzungsvorlage.

Herr Baumeister ergänzt, der Abbruch des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes Widerscheinstraße 19 sei genehmigt, man habe eine denkmalschützerische Dokumentation erstellen müssen, sobald diese von der Denkmalschutzbehörde freigegeben sei, könne man abrechen. Er erläutert anhand des Luftbilds die Örtlichkeit.

BM Hetzinger führt aus, Beschlusslage sei, dass der Bauplatz verkauft werde, worüber man mit dem Geschichtsverein gesprochen habe. Bei einem Ortstermin sei die Variante mit Parkplätzen an der Polarstraße favorisiert worden, wenn nun der Verein die andere Variante möchte, habe er kein Problem damit.

GRin Schön fragt, wie hoch die Stützmauer werde und wie man das Fremdparken verhindern möchte.

GRin Jud möchte keine Parkplätze für die Nachbarn anbieten. Es sei gut, dass das bisher schwierige Gelände modelliert wird und dass der Baumbestand erhalten bleibt. Gut wäre es auch, wenn man eine Trockenmauer aus alten Weinbergmauersteinen errichtet. Sie spricht sich für die Variante ohne Parkplatz aus und spricht von einem stimmigen Konzept.

GR Habik bittet zu überlegen, ob man die Stellplätze Richtung Widerscheinstraße verlegen könnte.

Herr Baumeister verweist auf den Kurvenbereich und die Schaltkästen der Stromversorgung und der Telekommunikation.

BM Hetzinger meint, wenn die Museumsarbeitsgruppe arbeitet, müsste der Hofraum als Parkplatz ausreichen. Bei einer Hocketse könnte die bisherige Parkplatzfläche mitgenutzt werden.

GRin Jud spricht sich auch aus optischen Gründen gegen die Variante mit Parkplätzen aus.

GR Nagel regt an, den Verlauf der Jurasteinmauer abzurunden.

Herr Baumeister antwortet, die Stützmauer werde am höchsten Punkt 60 cm hoch und man könnte sie abrunden.

Niederschrift über die Verhandlungen des Technischen Ausschusses in öffentlicher Sitzung am 13.03.2018

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Rolf Koch/ke

GR Scherer verweist darauf, dass bei der jährlichen Hocketse im Bereich der bisherigen Parkplätze immer der Getränkewagen stehe. Man müsste einen Ersatzstandort suchen.

BM Hetzinger fasst zusammen, man werde nochmals mit dem Geschichtsverein sprechen und wenn dieser mit Variante 2 einverstanden sei, werde man es so ausführen. Wenn man mit dem Verein nicht klar komme, werde man berichten.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss des Gemeinderats der Gemeinde Urbach beschließt eine Umgestaltung der bisherigen Außenanlage des Museums Farrenstall. Zur Ausführung kommt die Variante 2 mit einem abgerundeten Verlauf der Stützmauer an der Zufahrt. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, dies mit dem Geschichtsverein abzustimmen. Die Umsetzung soll bis zum Beginn der Remstalgartenschau Mai 2019 abgeschlossen sein.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	0

**Niederschrift über die Verhandlungen des Technischen Ausschusses
in öffentlicher Sitzung am 13.03.2018**

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Rolf Koch/ke

**Tagesordnungspunkt 3
Verschiedenes**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen.